

Dienstleistungsauf... - 35806-2011

02/02/2011 S22 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

I.II.III.IV.VI.

D-Lörrach: Personensonderbeförderung (Straße)

2011/S 22-035806

BEKANNTMACHUNG**Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Landkreis Lörrach
Palmstr. 3
Kontakt: Dezernat III - Verkehr & Strukturpolitik
z. H. Herrn Lehmann
79539 Lörrach
DEUTSCHLAND
Fax +49 7621410-93030

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

Regional- oder Lokalbehörde
Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Ja

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

EU-weite Ausschreibung von Beförderungsleistungen im freigestellten Schüler- und Werksverkehr im Landkreis Lörrach.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungsauftrag
Dienstleistungskategorie: Nr. 2
Hauptort der Dienstleistung Lörrach.
NUTS-Code DE139

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Die zu vergebende Leistung umfasst den freigestellten Schülerverkehr zu verschiedenen im Kreis liegenden Sonderschulen und Sonderschulkindergärten sowie den freigestellten Werkverkehr zu im Kreis liegenden Werkstätten. Die Gesamtleistung wird in neun Losen vergeben.

In jedem Los sind im Wesentlichen die folgenden Leistungen zu erbringen:

- Abholung der Fahrgäste am jeweiligen Treffpunkt,
- Beförderung der Fahrgäste zu den jeweiligen Einrichtungen,
- Abholung der Fahrgäste an den Einrichtungen und Rücktransport zum Ort der Abholung.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

60130000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose

Ja

sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

Nein

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang****II.2.2) Optionen**

Ja

Beschreibung der Optionen: Verlängerungsoption für den Auftraggeber.

Zahl der möglichen Verlängerungen 2

II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG

Beginn: 1.9.2011. Ende: 31.8.2015

ANGABEN ZU DEN LOSEN

LOS-Nr.: 1

1) KURZE BESCHREIBUNG

Die zu vergebende Leistung umfasst den freigestellten Schülerverkehr von körperlich und geistig behinderten Schülern und Schülerinnen, Schülern und Schülerinnen mit Lernschwäche und von vom Schulbesuch zurückgestellten Kindern zu den Schulen:

- Helen-Keller-Schule Maulburg,
- Helen-Keller-Schule Maulburg Außenstelle Steinen,
- Inklusionsklasse Helen-Keller-Schule Maulburg an der Wiesentalschule Maulburg,
- Grundschulförderklasse Dr.-Max-Metzger-Schule Schopfheim,
- Mitnahme Schüler und Schülerinnen anderer Schulen (z. B. Kaspar-Hauser-Schule Raitbach, Buchenbrandschule Schönau im Schwarzwald, Johann-Peter-Hebel-Förderschule Schopfheim, Kaufmännische Schule Schopfheim u. a.) im Rahmen der freien Kapazitäten auf Teilstrecken.

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000

3) **MENGE ODER UMFANG**

Beförderung von derzeit 65 Schülern und Schülerinnen im Alter von ca. 7 bis 20 Jahren.

4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**

Beginn: 12.9.2011. Ende: 31.8.2015

5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

Weitere detaillierte Informationen sind in den Vergabeunterlagen zu finden.

LOS-Nr.: 2

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Die zu vergebende Leistung umfasst den freigestellten Schülerverkehr von körperlich und geistig behinderten Schülern und Schülerinnen zu den Schulen:

- Helen-Keller-Schule Maulburg,
- Helen-Keller-Schule Maulburg Außenstelle Steinen,
- Inklusionsklasse Helen-Keller-Schule Maulburg an der Wiesentalschule Maulburg,
- Mitnahme Schüler und Schülerinnen anderer Schulen im Rahmen der freien Kapazitäten auf Teilstrecken.

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000

3) **MENGE ODER UMFANG**

Beförderung von derzeit 131 Schülern und Schülerinnen im Alter von ca. 7 bis 20 Jahren.

4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**

Beginn: 12.9.2011. Ende: 31.8.2015

5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

Weitere detaillierte Informationen sind in den Vergabeunterlagen zu finden.

LOS-Nr.: 3

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Die zu vergebende Leistung umfasst den freigestellten Schülerverkehr von sprachbehinderten, sprachbeeinträchtigten Schülern und Schülerinnen zur:

- Sprachheilschule Zell im Wiesental,
- Mitnahme Schüler und Schülerinnen anderer Schulen im Rahmen der freien Kapazitäten auf Teilstrecken,
- dienstags am Mittag Abholen von Schülern und Schülerinnen bei Turnhalle Atzenbach, die teilweise am Bahnhof auf den Zug und an der Schule in angemietete Fahrzeuge umsteigen,
- 1 x pro Woche Hallenbadfahrt nach Maulburg einschließlich Wartezeit.

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000

3) **MENGE ODER UMFANG**

Beförderung von derzeit 28 Schülern und Schülerinnen im Alter von ca. 6 bis 10 Jahren.

4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**

Beginn: 12.9.2011. Ende: 31.8.2015

5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

Weitere detaillierte Informationen sind in den Vergabeunterlagen zu finden.

LOS-Nr.: 4

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

a) Die zu vergebende Leistung umfasst den freigestellten Schülerverkehr von Schülern und Schülerinnen mit Lernschwäche zu den Schulen:

- Dr.-Max-Metzger-Grundschule Schopfheim,
- Mitnahme Schüler und Schülerinnen anderer Schulen (z. B. Johann-Peter-Hebel-Förderschule Schopfheim u. a.) im Rahmen der freien Kapazitäten auf Teilstrecken,
- Johann-Peter-Hebel-Förderschule, Torstr. 4, 79650 Schopfheim, DEUTSCHLAND,
- (nur Mitnahme zur/ab Dr.-Max-Metzger-Grundschule bzw. Marktplatz Schopfheim - von dort zu Fuß zur/von Johann-Peter-Hebel-Förderschule; Details regelt Auftragnehmer mit Schulleitung direkt).

b) Die vergebende Leistung umfasst den freigestellten Schülerverkehr von Schülern und Schülerinnen zur:

- Nachbarschaftsschule Kleines Wiesental,
- Mitnahme Schüler und Schülerinnen anderer Schulen (z. B. Johann-Peter-Hebel-Förderschule Schopfheim, Realschule Steinen, Theodor-Heuss-Gymnasium Schopfheim, Freie Waldorfschule Schopfheim, Kaufmännische Schule Schopfheim, Mathilde-Planck-Schule Lörrach u. a.) im Rahmen der freien Kapazitäten auf Teilstrecken.

c) Die zu vergebende Leistung umfasst den freigestellten Schülerverkehr von Schülern und Schülerinnen zu den Schulen:

- Grund- und Hauptschule Hausen im Wiesental,
- Mitnahme Schüler und Schülerinnen anderer Schulen (z. B. Kaspar-Hauser-Schule Raitbach, Johann-Peter-Hebel-Förderschule Schopfheim, Werkrealschule Friedrich-Ebert-Schule Schopfheim, Werkrealschule Gerhard-Jung-Schule Zell im Wiesental, Theodor-Heuss-Gymnasium Schopfheim, Freie Waldorfschule Schopfheim, Gewerbeschule Schopfheim,

Montfort-Realschule Zell im Wiesental, Mathilde-Planck-Schule Lörrach u. a.) im Rahmen der freien Kapazitäten auf Teilstrecken.

- 2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**
60130000
- 3) **MENGE ODER UMFANG**
 - a) Beförderung von derzeit 21 Schülern und Schülerinnen im Alter von ca. 6 bis 10 Jahren;
 - b) Beförderung von derzeit 68 Fahrgästen im Alter von ca. 6 bis 18 Jahren;
 - c) Beförderung von derzeit 41 Schülern und Schülerinnen im Alter von ca. 6 bis 18 Jahren.
- 4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**
Beginn: 12.9.2011. Ende: 31.8.2015
- 5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**
Weitere detaillierte Informationen sind in den Vergabeunterlagen zu finden.

LOS-Nr.: 5

- 1) **KURZE BESCHREIBUNG**
Die zu vergebende Leistung umfasst den freigestellten Schülerverkehr von Schülern und Schülerinnen mit Lernschwäche, Lese- und Schreibschwäche sowie von vom Schulbesuch zurückgestellten Kindern zu den Schulen:
— Pestalozziförderschule Lörrach,
— Astrid-Lindgren-Grundsulförderklasse Hauingen,
— Mitnahme Schüler anderer Schulen im Rahmen der freien Kapazitäten auf Teilstrecken.
- 2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**
60130000
- 3) **MENGE ODER UMFANG**
Beförderung von derzeit elf Schülern und Schülerinnen im Alter von ca. 6 bis 8 Jahren.
- 4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**
Beginn: 12.9.2011. Ende: 31.8.2015
- 5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**
Weitere detaillierte Informationen sind in den Vergabeunterlagen zu finden.

LOS-Nr.: 6

- 1) **KURZE BESCHREIBUNG**
Die zu vergebende Leistung umfasst den freigestellten Schülerverkehr von körperlich, geistig- und sprachbehinderten Kindern zu den Schulkindergärten:
— Helen-Keller-Schulkindergarten Weil am Rhein,
— Emma-Fackler-Schulkindergarten Haltingen,
— Mitnahme Schüler anderer Schulen (z. B. Tüllinger Höhe u. a.) im Rahmen der freien Kapazitäten auf Teilstrecken.
- 2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**
60130000
- 3) **MENGE ODER UMFANG**
Beförderung von derzeit 82 Kindern/Schülern und Schülerinnen im Alter von ca. 3 bis 6 Jahren.
- 4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**
Beginn: 12.9.2011. Ende: 31.8.2015
- 5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**
Weitere detaillierte Informationen sind in den Vergabeunterlagen zu finden.

LOS-Nr.: 7

- 1) **KURZE BESCHREIBUNG**
Die zu vergebende Leistung umfasst den freigestellten Schülerverkehr von lernbehinderten, hörgeschädigten, schwerhörigen und sprachbehinderten Schülern und Schülerinnen sowie von vom Schulbesuch zurückgestellten Kindern zu den Schulen:
— Leopoldförderschule Weil am Rhein,
— Außenklasse Bildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte Stegen an der Karl-Tschamber-Schule Weil am Rhein,
— Grundsulförderklasse Karl-Tschamber-Schule Weil am Rhein,
— Sprachheilschule Zell im Wiesental Außenstelle Weil am Rhein,
— Mitnahme Schüler und Schülerinnen anderer Schulen im Rahmen der freien Kapazitäten auf Teilstrecken.
- 2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**
60130000
- 3) **MENGE ODER UMFANG**
Beförderung von derzeit 40 Schülern und Schülerinnen im Alter von ca. 6 bis 11 Jahren.
- 4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**
Beginn: 12.9.2011. Ende: 31.8.2015
- 5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**
Weitere detaillierte Informationen sind in den Vergabeunterlagen zu finden.

LOS-Nr.: 8

- 1) **KURZE BESCHREIBUNG**
Die zu vergebende Leistung umfasst den freigestellten Schülerverkehr von sprachbehinderten Schülern und Schülerinnen zu den Schulen:
— Außenklasse Sprachheilschule Zell im Wiesental an der Hans-Thoma-Schule Warmbach, Rheinfelden,
— Außenklasse Sprachheilschule Zell im Wiesental an der Christian-Heinrich-Zeller-Schule Karsau, Rheinfelden,
— Mitnahme Schüler und Schülerinnen anderer Schulen im Rahmen der freien Kapazitäten auf Teilstrecken.
- 2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**
60130000

MENGE ODER UMFANG

Beförderung von derzeit 22 Schülern und Schülerinnen im Alter von ca. 6 bis 10 Jahren.

4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**

Beginn: 12.9.2011. Ende: 31.8.2015

5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

Weitere detaillierte Informationen sind in den Vergabeunterlagen zu finden.

LOS-Nr.: 9

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Die zu vergebende Leistung umfasst den freigestellten Werkverkehr von körperlich und geistig behinderten Erwachsenen zu den Werkstätten:

- Werkstatt für behinderte Menschen Lebenshilfe Kreisvereinigung Lörrach e. V,
- Außenstelle Werkstatt für behinderte Menschen Lebenshilfe Lörrach in Hauingen, Lörrach,
- Außenstelle Werkstatt für behinderte Menschen Lebenshilfe Lörrach in Lörrach,
- Mitnahme Schüler und Schülerinnen anderer Schulen (z. B. Dr.-Max-Metzger-Grundschulförderklasse u. a.) im Rahmen der freien Kapazitäten auf Teilstrecken.

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000

3) **MENGE ODER UMFANG**

Beförderung von derzeit 150 Fahrgästen im Alter von ca. 21 bis 65 Jahren.

4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**

Beginn: 1.9.2011. Ende: 31.8.2015

5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

Weitere detaillierte Informationen sind in den Vergabeunterlagen zu finden.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONENIII.1) **BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten**

In den Vergabeunterlagen geregelt.

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)**

In den Vergabeunterlagen geregelt.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird**

In den Vergabeunterlagen geregelt.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung**

Nein

III.2) **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — (Eigen-)Erklärung über das Nichtvorliegen der in § 6 EG Abs. 4 u. 6 VOL/A genannten Tatbestände, u. a. Insolvenzverfahren, schwere Verfehlung, unzutreffende Erklärungen,
— Gegebenenfalls Bietergemeinschaftserklärung.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — (Eigen-)Erklärung über den Gesamtumsatz,

— (Eigen-)Erklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards — (Eigen-)Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den Jahren 2008 bis 2010 für jedes dieser Geschäftsjahre.

Hinweis:

Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung Bilanzen oder Bilanzauszüge aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren oder andere geeignete Nachweise für den Zeitraum von 2008 bis 2010 (z. B. Erklärung eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen, vom Bieter ergänzend zu fordern.

— (Eigen-)Erklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3 000 000 EUR.

Hinweis:

Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung den Versicherungsschein vom Bieter ergänzend zu fordern.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Lose 1 bis 8:

A) Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Beförderung von Schulkindergartenkindern und/oder Schülern und Schülerinnen.

Lose 1 bis 9:

B) Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Beförderung von behinderten Erwachsenen im freigestellten Werkverkehr. Möglicherweise geforderte Mindeststandards

Lose 1 bis 8:

A) Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Beförderung von Schulkindergartenkindern und/oder Schülern und Schülerinnen. Die Referenz ist für mindestens 2 Jahre (24 Monate) in den Jahren 2007 bis 2010 durch eine Auflistung der Auftraggeber mit Angabe der jeweiligen Fahrgastzahl und Beauftragungszeiträume vorzulegen oder,

Lose 1 bis 9:

B) Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Beförderung von behinderten Erwachsenen im freigestellten Werkverkehr. Die Referenz ist für mindestens 2 Jahre (24 Monate) in den Jahren 2007 bis 2010 durch eine Auflistung der Auftraggeber

mit Angabe der jeweiligen Fahrgastzahl und Beauftragungszeiträume vorzulegen.

Hinweis I:

Die Vorlage einer Referenz gemäß Nachweis A ermöglicht somit keine Angebotsabgabe zu Los 9. Die Vorlage einer Referenz gemäß Nachweis B ermöglichen die Angebotsabgabe zu allen Losen.

Hinweis II:

Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung folgende Angaben ergänzend vom Bieter zu fordern:

— Angaben über die Zahl und Art der im Unternehmen vorhandenen Fahrzeuge zur Personenbeförderung (Stand März 2011),

— Angabe der durchschnittlichen Anzahl der im Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter der letzten 3 Jahre, gegliedert nach Fahrern, Begleitpersonal und sonstigem Personal. Die Anzahl der fest angestellten Mitarbeiter ist gesondert auszuweisen.

III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge**

Nein

III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGS-AUFTRÄGE**

III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Nein

III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen**

Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **VERFAHRENSART**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

Niedrigster Preis

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**

Nein

IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

Vorinformation

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2010/S 240-366979](#) vom 10.12.2010

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 8.3.2011

Die Unterlagen sind kostenpflichtig

Preis 30,00 EUR

Zahlungsbedingungen und -weise: Der oben genannte Betrag ist an folgendes Konto zu überweisen:

Kreditinstitut: Sparkasse Lörrach-Rheinfelden.

Kontonummer: 1 030 675.

BLZ: 683 500 48.

IBAN-Nummer: DE88 6835 0048 0001 0306 75.

Verwendungszweck: "Personenbeförderung Schüler- u. Werksverkehr".

Der Anforderung der Ausschreibungsunterlagen ist die Kopie des Einzahlungs- oder Überweisungsbeleges beizufügen.

Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht.

IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge**

18.3.2011 - 10:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

Bis 30.6.2011

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **DAUERAUFTRAG**

Nein

VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD**

Nein

VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN**

Loslimitierung.

Zum Ziel des Mittelstandsschutzes macht die ausschreibende Stelle von der Möglichkeit der Loslimitierung Gebrauch. Der Auftraggeber erteilt einem Bieter maximal in so vielen Losen den Zuschlag, dass eine Gesamt-Fahrgastzahl von max. 440 Personen (= ca. 2/3 der Gesamtzahl) nicht überschritten wird. Unter Berücksichtigung der Loslimitierung wird die für die ausschreibenden Stelle wirtschaftlichste Angebotskombination beauftragt. Weitere detaillierte Informationen sind in den Vergabeunterlagen zu finden.

NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Karl-Friedrich-Str. 17
76133 Karlsruhe
DEUTSCHLAND

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 101a GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg zehn Kalendertage vergangen sind.

Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagerteilung unzulässig, soweit:

— der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

— mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**

31.1.2011